



Wo und wann war dein
Auslandsaufenthalt?

Ich habe mein Auslandspraktikum
im Modul 11 für sechs Wochen in
den Semesterferien im Februar/ März
2023 im „Plight Community Centre“
in Port Alfred, Südafrika gemacht.

Was hat dir besonders
gefallen?

Die Freundlichkeit, Lebensfreude
und Hilfsbereitschaft der Menschen
vor Ort. Obwohl viele
Einwohner*innen mit wenig Besitz
auskommen müssen, helfen sie
sich gegenseitig. Durch die
Offenheit der Menschen, habe ich
einen guten Einblick in die Kultur
bekommen können.

Welche Herausforderungen
gab es für dich?

Eine Herausforderung vor Ort, waren die
teilweise starken Akzente im Englisch der
Einheimischen. Dadurch konnte ich einige nur
nach häufigem Nachfragen genau verstehen.

Die Kommunikation mit der betreuenden
Sozialarbeiterin des Community Centers war
sowohl vor als auch während des Praktikums
nicht gut. Auch bei der Organisation meiner
Aufgaben gab es Probleme, welche ich dann
selbst lösen musste.

Gibt es sonst Informationen, die du mit interessierten Studierenden teilen mœchtest?

Ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, ist eine groűartige Mœglichkeit, neue Bekanntschaften zu machen. Man versteht die Kultur und ihren Einfluss auf die Soziale Arbeit vor Ort besser und kann Arbeitsweisen auf die eigenen Handlungsperspektiven anwenden.

Bei der Wahl der Praktikumsstelle sollte man sehr sorgsam vorgehen und gute/ genaue Absprachen mit seinem/seiner Anleiter*in machen. Gerade wenn man eine lange Anreise auf sich nimmt, ist es wichtig seine Aufgabenbereiche gut zu kennen und die Arbeitszeiten abzusprechen.



